300 000 Euro Schaden bei Brand

Ein gewaltiger Dachstuhlbrand hat am frühen Samstagmorgen die Saarlouiser Feuerwehren für Stunden auf Trab gehalten. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

Dachstuhlbrand am frühen Samstagmorgen in der Saarlouiser Handwerkerstraße: Das Feuer richtete in dem Rohbau massiven Sachschaden an. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

SAARLOUIS (rup) Früher Samstagmorgen – gegen 5.30 Uhr schrillen die Alarmmelder der Feuerwehrleute des Löschbezirks Innenstadt: Dachstuhlbrand in der Handwerkerstraße. Wenige Minuten später rücken die ersten Einsatzfahrzeuge aus. Weithin sichtbarer Feuerschein signalisiert nichts Gutes. Beim Eintreffen der ersten Löschfahrzeuge steht der komplette Dachstuhl eines Rohbaus lichterloh in Vollbrand. Meterhoch schlagen die Flammen aus dem kompletten Dachbereich.

Noch bevor die Löscharbeiten angelaufen sind, fordert der Einsatzleiter Verstärkungskräfte nach. Wenige Minuten später sind auch die Löschbezirke West und Lisdorf vor Ort. Der Löschbezirk Ost geht in Bereitschaft, übernimmt den Brandschutz für komplett Saarlouis. Gleich mehrfach müssen die Feuerwehrleute vom Saarlouiser Steinrausch am Vormittag ausrücken, aber glücklicherweise schlagen nur Fehlalarme durch Rauchmelder zu Buche.

In der Handwerkerstraße sind binnen kürzester Zeit umfangreiche Löscharbeiten angelaufen. Die Kaiser-Wilhelm- und die Handwerkerstraße sind voll gesperrt, überall stehen Einsatzfahrzeuge. Blaulicht, Scheinwerfer und laufende Motoren sorgen am Rande der Altstadt eine gespenstische Atmosphäre.

Die Feuerwehrkräfte aus den Löschbezirken Innenstadt, West und Lisdorf haben das Feuer in die Zange genommen. Sowohl von Vorder- als auch von der Rückseite laufen die Löscharbeiten auf Hochtouren. Mehrere Trupps der Feuerwehr durchkämmen indes unter Atemschutz das Gebäudeinnere. Es handelt sich zwar um eine Baustelle, aber dennoch könnten sich Personen – ein Obdachloser oder ein müder Zecher aus der nahen Altstadt – in dem mehrstöckigen Haus befinden. Die Suche verläuft glücklicherweise negativ. Inzwischen ist auch der große „Hubsteiger“, die Teleskopleiter, vor dem Gebäude in Position gegangen, sodass das Feuer auch von oben bekämpft werden kann. Die Löscharbeiten laufen auf Hochtouren. Dennoch dauert es bis in die Mittagsstunden, bis der Brand endgültig gelöscht ist.

Durch den Brand wurde die Substanz des Gebäudes erheblich beschädigt. Der Schaden wird von Experten auf mindestens 300 000 Euro geschätzt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

Hinweise von Zeugen an die Polizeiinspektion Saarlouis, Tel. (0 6 831) 90 10

Gleich mehrere Feuerwehren waren im Einsatz, um den Brand zu löschen. FOTO: ROLF RUPPENTHAL